



MARKTGEMEINDE
EURATSFELD
3324 Euratsfeld, Marktplatz 1
Telefon 07474 240
Telefax 07474 240-75
E-Mail gemeinde@euratsfeld.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 2. September 2014, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.35 Uhr

Die Einladung erfolgte am 28. August 2014 nachweislich.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Johann WEINGARTNER
2. Vizebürgermeister Josef HAHN
3. GGR Monika GABLER
4. GGR Regina ZAHLER
5. GGR Ernst STIX
6. GGR Andrea STADLBAUER
7. GGR Johann ENGELBRECHTSMÜLLER
8. GR Franz LERCHBAUM
9. GR Franz RAAB
10. GR Lukas STADLBAUER
11. GR Andreas KLOIMWIEDER
12. GR Christine WEBER
13. GR Christian DEINHOFER
14. GR Christoph PRUCKNER
15. GR Gertrud PEHAM
16. GR Christian GASSNER
17. GR Raimund SALZMANN
18. GR Andreas MOCK
19. GR Johann PILS
20. --
21. GR Maria WINKLER

Entschuldigt abwesend: GR Gerald Dallhammer

Weiters anwesend waren: Amtsleiter Leopold Koblinger

Vorsitzender: Bürgermeister Johann WEINGARTNER

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Schriftführerin: VB Rosemarie DEMEL

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Hochwasserschutz - Projektpräsentation
4. Änderung der Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007
5. Trafostation Euratsfeld Sportplatz - Dienstbarkeitsvertrag
6. Ortskernbelebung –
 - 6.1. Auftragsvergabe Schlosserarbeiten
 - 6.2. Auftragsvergabe Bepflanzung
7. Verlängerung von Mietverträgen für Gemeindewohnungen
8. Gemeindestraßenbau
 - 8.1. Bauprogramm 2014/2015
 - 8.2. Geh- und Radweg Schnotzendorf – Auftragsvergabe Asphaltierung
9. Medienanlage für Pfarrsaal – Ansuchen um Kostenbeteiligung
10. Parkflächenkennzeichnung im Ortsgebiet
11. Energiethemenweg
12. An- und Verkauf von Grundstücken
13. Berichte

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Johann Weingartner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Nach Befragung der Protokollführerin stellt der Bürgermeister fest, dass gegen die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 3. Juni 2014 keine Einwände erhoben wurden, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

3. Hochwasserschutz - Projektpräsentation

DI Martin Kaltenbrunner und DI Karin Buchberger von der Firma IKW Amstetten sind bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend und präsentieren die ausgearbeiteten Projekte bezüglich Hochwasserschutz im Gemeindegebiet von Euratsfeld.

Das Projekt ist fertig zum Einreichen bei der Behörde für die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung.

Bei den Objekten Umbachmühle 3, Schindau 1 und Pichlmühle 1 sind keine ortsfesten baulichen Maßnahmen erforderlich. Es sind mobile Schutzelemente vorgesehen, diese sind für die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung nicht relevant.

Die Objekte Feldmühle 1, Haslau 1 und Holzhausmühle 1 sollen jeweils durch die Errichtung von Mauern und Dämmen geschützt werden.

Die Objekte entlang des Gafringbaches, Sonnenweg 3 und 5 sowie Sonnenstraße 4, sollen durch die Erhöhung bzw. durch die Neuerrichtung von Mauern abgesichert werden.

Alle geplanten Maßnahmen sind so konzipiert, dass keine anderen Objekte durch den Abfluss des Wassers nach Errichtung der Schutzeinrichtungen von Überflutungen betroffen sein werden.

Folgende weitere Vorgangsweise ist geplant:

- Noch vor Einreichung des Projektes soll es eine Bürgerinformation geben, zu der alle betroffenen Grundstückseigentümer eingeladen werden, auch solche, deren landwirtschaftliche Grundstücke nach Errichtung der Schutzmaßnahmen vom Abfluss des Hochwassers betroffen sein werden;
- danach Einreichung für die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung,
- dann Ansuchen bei der Förderstelle und Abstimmung der Fördermöglichkeit,
- danach Umsetzung je nach finanzieller Situation und Fördermittel.

Es ist noch mit der Förderstelle zu klären, ob die Schutzmaßnahmen als Kleinmaßnahmen oder als Großmaßnahme eingereicht werden sollen. Bei den Kleinmaßnahmen tragen jeweils ein Drittel der Kosten der Bund, das Land und die Gemeinde. Bei den größeren Maßnahmen (ab ca. € 110.000,00 Investitionssumme) tragen jeweils 40 % Bund und Land, die Gemeinde muss für 20 % der Kosten aufkommen. Großmaßnahmen sind aber schwerer förderbar, da der volkswirtschaftliche Nutzen solcher Projekte nachzuweisen ist und es dafür strenge Richtlinien gibt. Der Gemeinde ist es frei gestellt, ob und in welcher Höhe sie eine Kostenbeteiligung der Objektbesitzer einfordert. Darüber soll erst entschieden werden, wenn die zu erwartenden Kosten und die Fördersumme genauer bekannt sind.

Die Kostenschätzung der Firma IKW für alle oben angeführten Hochwasserschutzmaßnahmen im Gemeindegebiet von Euratsfeld beläuft sich auf € 725.000,00 exkl. Mehrwertsteuer.

Auf Vorschlag eines betroffenen Objektbesitzers an der Zauch soll überlegt werden, eine Pegelstandsmessung an der Zauch einzurichten, damit die Anrainer rechtzeitig vor einer Überflutung gewarnt werden könnten. Die Kosten werden auf ca. € 15.000,00 geschätzt, wobei diese nicht förderfähig sind. Diese Anregung wird weiter verfolgt werden.

TOP 6 und TOP 9 werden vor TOP 4 behandelt.

4. Änderung der Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für den Friedhof der Marktgemeinde Euratsfeld aufgrund des NÖ Bestattungsgesetzes 2007, LGBl. 9480 in der derzeit geltenden Fassung, folgende

Friedhofsgebührenordnung

§ 1

Arten der Friedhofsgebühren

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

- a) Grabstellengebühren
- b) Verlängerungsgebühren
- c) Beerdigungsgebühren
- d) Enterdigungsgebühren
- e) Gebühren für die Benützung der Leichenkammer und der Aufbahnhalle

§ 2

Grabstellengebühren

Die Grabstellengebühren für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen und Urnennischen beträgt für

- | | | |
|--|---|--------|
| a) Einzelgräber bis zu 2 Leichen | € | 265,00 |
| b) Familiengräber bis zu 4 Leichen | € | 395,00 |
| c) blinde Gräfte | € | 395,00 |
| d) Urnennischen bis zu 4 Urnen | € | 265,00 |

§ 3

Verlängerungsgebühren

Für Erdgrabstellen und Urnennischen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Erneuerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

§ 4

Beerdigungsgebühren

- (1) Die Beerdigungsgebühr für das Öffnen und Schließen der Grabstelle beträgt bei
 - a) Erdgrabstellen..... € 375,00
 - b) blinden Gräften
 - c) Urnenbestattung in Erdgräbern
 - d) Urnenbestattung in Wandnischen
- (2) Die Beerdigungsgebühr von Leichen von Kindern bis zu 10 Jahren beträgt die Hälfte der im Absatz 1 festgesetzten Gebührensätze.

§ 5

Enterdigungsgebühr

Die Enterdigungsgebühr für die Exhumierung einer Leiche beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6
**Gebühren für die Benützung der Leichenkammer und
der Aufbahrungshalle**

- (1) Die Gebühr für die Benützung der Leichenkammer (Kühlanlage) beträgt für jeden angefangenen Tag € 33,--.
- (2) Die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle beträgt für jeden angefangenen Tag € 82,--.

§ 7
Schluss- und Übergangsbestimmungen

Diese Verordnung wird mit dem Monatsersten rechtswirksam, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, das ist der 1. Oktober 2014.

5. Trafostation Euratsfeld Sportplatz – Dienstbarkeitsvertrag

Die Trafostation, die auf dem Grundstück der neuen Fußballanlage errichtet wurde und die der elektrischen Versorgung der Sportanlage dient, steht auf dem Grundstück 1219 der KG Euratsfeld, das im Besitz der Marktgemeinde Euratsfeld ist. Es muss daher ein Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Marktgemeinde Euratsfeld und der EVN abgeschlossen werden.

Der Dienstbarkeitsvertrag (FN 268133), vorgelegt von der EVN, wird erörtert und danach einstimmig beschlossen.

6. Ortskernbelebung –

6.1. Auftragsvergabe Schlosserarbeiten

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist auch der Landschaftsplaner DI Christian Winkler anwesend und erörtert die ausgeschriebenen Gewerke.

Für die Schlosserarbeiten im Bereich der Außenanlagen im Ortszentrum wurden vier Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Es sind folgende zwei Angebote eingelangt:

- Fa. Hülmbauer Metallbau aus Amstetten mit einer Anbotssumme von € 38.721,60 netto
- Fa. Pruckner aus Euratsfeld mit einer Anbotssumme von € 41.200,07 netto.

Der Vergabevorschlag der Firma Mautner Markhof lautet auf Vergabe an den Billigstbieter, die Firma Hülmbauer Metallbau aus Amstetten.

Der Gemeinderat schließt sich diesem Vergabevorschlag einstimmig an.

GR Christoph Pruckner nimmt wegen Befangenheit gem. § 50 NÖ Gemeindeordnung an der Abstimmung und Diskussion über die Auftragsvergabe nicht teil.

6.2. Auftragsvergabe Bepflanzung

Für die Bepflanzung im Bereich der Außenanlagen im Ortszentrum wurden fünf Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Es sind folgende drei Angebote eingelangt:

- Fa. Rücklinger aus Winklarn mit einem Anbotspreis von € 17.145,20
- Fa. Hackner aus Ardagger mit einem Anbotspreis von € 12.782,00 und
- Maschinenring Amstetten mit einem Anbotspreis von € 13.120,80.

Der Gemeinderat vergibt einstimmig die Bepflanzung im Bereich der Außenanlagen im Ortszentrum an die Firma Hackner aus Ardagger zu oben angeführtem Anbotspreis.

7. Verlängerung von Mietverträgen für Gemeindewohnungen

Die Mietverträge für die Gemeindewohnungen sind alle befristet für drei Jahre abgeschlossen. Die Verträge von Stefan Mock und Gerhard Köchl sind abgelaufen und müssen verlängert werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Mietverträge für Stefan Mock und Gerhard Köchl wieder befristet auf drei Jahre zu verlängern.

8. Gemeindestraßenbau

8.1. Bauprogramm 2014/2015

Es ist vorgesehen, noch im Herbst 2014 einen Teil des Geh- und Radweges Schnotzendorf zu asphaltieren, nämlich das Teilstück beginnend bei der Kreuzung Hochkogelstraße - Fichtenweg bis zur neuen Sportanlage.

Für 2015 sind folgende Straßenbauvorhaben geplant:

- Gestaltung der Waldstraße und Verlängerung der Ahornstraße
- Errichtung eines Gehsteiges entlang des Objektes Hochkogelstraße 11
- Grundbau im neuen Bereich der Mühlauiedlung
- Asphaltierung des Reststückes des Geh- und Radweges Schnotzendorf (Sportanlage bis Schnotzendorf)
- Zufahrt zur neuen Sportanlage (Fußball- und ev. Tennisanlage)

Zu finanzieren ist im Jahr 2015 auch noch die Grundablöse für den Geh- und Radweg Schnotzendorf sowie dessen Vermessung.

Für 2016 ist die Gestaltung der Bernsteinstraße im Bereich der neuen Objekte geplant sowie die Zufahrt zum Objekt Korbinianweg 13

Der Gemeinderat nimmt diese Ausführungen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

8.2. Geh- und Radweg Schnotzendorf – Auftragsvergabe Asphaltierung

Für die Asphaltierung des Geh- und Radweges Schnotzendorf wurden Angebote eingeholt. Die Asphaltierung des Geh- und Radweges soll in zwei Etappen erfolgen, abhängig davon, ob die geplante Straßenquerung noch im Herbst 2014 durch die Straßenmeisterei Amstetten Süd errichtet wird. Wenn ja, soll der Geh- und Radweg von der Kreuzung Fichtenstraße - Hochkogelstraße bis zur neuen Sportanlage noch im Herbst 2014 asphaltiert werden, der restliche Teil bis Schnotzendorf im Jahr 2015.

Folgende drei Angebote für die gesamte Länge des Geh- und Radweges sind eingelangt:

- Fa. Held & Francke aus Amstetten mit einem Angebotspreis von € 57.169,56.
- Fa. Teerag Asdag AG aus Mauer mit einem Angebotspreis von € 57.485,40
- Fa. Lang u. Menhofer aus St. Peter mit einem Angebotspreis von € 59:545,80

(alle Preise inkl. MwSt.).

Auf Antrag des Bürgermeisters vergibt der Gemeinderat einstimmig die Asphaltierung des Geh- und Radweges Schnotzendorf an die Fa. Held & Francke zu oben angeführtem Angebotspreis.

GGR Ernst Stix und GR Lukas Stadlbauer nehmen wegen Befangenheit gem. § 50 NÖ Gemeindeordnung an der Abstimmung und Diskussion über die Auftragsvergabe nicht teil.

Außerdem beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das erste Teilstück des Geh- und Radweges Schnotzendorf wie oben beschrieben noch heuer asphaltiert werden soll.

9. Medienanlage für Pfarrsaal – Ansuchen um Kostenbeteiligung

Auf dem Gemeindeamt ist ein Antrag des Pfarrkirchenrates eingelangt, mit dem Ersuchen, dass sich die Marktgemeinde Euratsfeld an der Adaptierung bzw. teilweisen Neuanschaffung der Medienanlage im Pfarrzentrum finanziell zur Hälfte beteiligen soll. Es handelt sich um eine Summe von insgesamt ca. € 7.600, wobei im Falle einer Mitfinanzierung durch die Gemeinde, dieser ein Nutzungsrecht auf Lebensdauer der Anlage garantiert wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 19 Stimmen, dass sich die Marktgemeinde Euratsfeld nach Vorlage von Rechnungen finanziell mit der Hälfte der Kosten, max. aber mit € 3.800,00, am Ankauf der Medienanlage im Pfarrzentrum beteiligt.

GR Franz Raab spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde € 1.500,00 für die Adaptierung der Medienanlage zur Verfügung stellen soll.

10. Parkflächenkennzeichnung im Ortsgebiet

Vor allem in der Mozart- und in der Erlenstraße ist fallweise die Durchfahrt auf Grund von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen ein Problem. Daher wird die Anbringung von Bodenmarkierungen vorgeschlagen. Auch in der Wassergasse stellt die Parksituation oft ein Problem dar.

Folgende weitere Vorgangweise wird vereinbart:

- Es soll eine Einbahnregelung in der Mozartstraße überlegt werden. Außerdem sollen eventuell Parkplätze als solche gekennzeichnet werden. Dafür wird ein Gutachten eines Verkehrssachverständigen eingeholt werden.
- Im unteren Bereich der Erlenstraße soll es eine Besprechung mit den betroffenen Anrainern geben bevor irgendwelche Maßnahmen ergriffen werden.
- Im Bereich der Engstelle in der Wassergasse soll es ebenfalls nochmals Gespräche mit den Anrainern und Objektbesitzern geben.

11. Energiethemenweg

GGR Johann Engelbrechtsmüller gibt als Eröffnungstermin für den Energiethemenweg (1000-Watt-Weg) den 21. September 2014 bekannt. Zum selben Datum wird auch der Mühlenlehrpfad eröffnet und das Mühlenfest in der Haslau abgehalten. Auch der Projektmarathon der Landjugend wird zu dieser Zeit stattfinden. Mit den veranschlagten Budgetmitteln für den Energiethemenweg in Höhe von € 6000,00 wird durch Unterstützungen von verschiedenen Sponsoren und Förderungen von Umweltorganisationen das Auslangen gefunden werden

12. An- und Verkauf von Grundstücken

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig bei Tagesordnungspunkt 12 den Ausschluss der Öffentlichkeit und die Vertraulichkeit der Beratung und Beschlussfassung. Beratung und Beschlussfassung sind daher in einem eigenen Protokoll festgehalten.

13. Berichte

13.1. Berichte des Bürgermeisters

13.1.1.

Als Antwort auf ein Schreiben der Marktgemeinde Euratsfeld im Juli 2014 betreffend eine Umfahrung für Euratsfeld teilt das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass die Arbeiten am Landesmobilitätskonzept noch andauern, die endgültigen Ergebnisse werden erst ab 2015 vorliegen.

13.1.2.

Die geplanten Änderungen im Flächenwidmungsplan wurden von DI Friedrich Pühringer vom Amt der NÖ Landesregierung begutachtet. Es kann damit gerechnet werden, dass die geplanten Änderungen genehmigt werden, auch die Umwidmung der eingezeichneten Flächen in Schnotzendorf auf Bauland – erhaltenswerte Ortsstruktur.

Auch seitens einiger Grundstücksbesitzer in Ferndorf gibt es bereits Überlegungen, eine Umwidmung einiger Grundstücke in Bauland – erhaltenswerte Ortsstruktur anzustreben.

13.1.3.

Auf dem Gemeindeamt ist ein Brief von Frau Dr. Edith Mock eingelangt, in dem sie sich für die Feier sowie für die Gestaltung der Ausstellung anlässlich des 80. Geburtstages ihres Mannes, Dr. Alois Mock, bedankt. Sie lädt alle Helfer zu einer Jause beim Mostheurigen Prigl am 10. September 2014 ein.

13.1.4.

Als Termin für die nächste Gemeinderatssitzung wäre der 4. November 2014 vereinbart gewesen. Die Sitzung wird auf den 5. November 2014 verschoben, weil am Tag zuvor die Preisverleihung für den Wettbewerb „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ stattfindet. Die Marktgemeinde Euratsfeld ist dabei unter den Preisträgern.

13.1.5.

Der Bürgermeister nimmt zum Schuldenstand der Marktgemeinde Euratsfeld Stellung.

13.1.6.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, dass er im November eine Halbtagesexkursion plant, zu der Gemeinderäte und Gemeindebedienstete eingeladen werden, erntet Zustimmung.

13.2. Weitere Berichte

13.2.1.

GR Franz Raab berichtet, dass die EU gegen das Kraftwerksprojekt der EVN im Bereich der Hohen Brücke in Ferschnitz ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet hat.

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 05.11.2014 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführerin


Protokollfertigerin Volkspartei Euratsfeld


Protokollfertiger SPÖ


Protokollfertiger DIE GRÜNEN EURATSFELD